

BAYERISCHER  
SÄNGERBUND

# Bayerische Sängszeitung

## April 2015, Nr. 4

### Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 33. Jahrgang

**Gesamtausschuss-Sitzung des BSB**  
Bericht aus Irschenberg

**S(w)ing Hallelujah!**  
Programmaktion von BR-KLASSIK

**Bayern 2 – Das kleine Chorkonzert**  
Im April mit zwei Terminen



## Flexibilität

Das Thema Terminüberschneidungen und wie flexibel das gelöst wurde habe ich in meinem Bericht über die GA-Sitzung in Irschenberg kurz gestreift. Es beschäftigt mich aber auch persönlich, weil wir mit meinem Chor kürzlich einen anderen Probenstag finden mussten – der Chorleitung wegen. Als ich das zum ersten Mal gehört habe, habe ich nur gedacht „oh Schreck lass nach“. Das Thema Probenstag kommt in meiner Schwierigkeits-Kategorie gleich nach „Chorkleidung“. Letzteres spreche ich deshalb gar nicht an, aber um den Probenstag kamen wir nicht herum. Wir sind fast alle nicht (mehr) berufstätig, da wird man sich doch problemlos auf einen Tag einigen können. Weit gefehlt. Bei mir selbst geht es Dienstag nicht, wirklich nicht. Bei unserer vielbeschäftigten Chorleiterin ging es nur noch Dienstag und Freitag. Nicht dass jetzt alle anderen Sängerinnen unverrückbare Termine gehabt hätten. Meist mussten nur festgefahrene Tagesabläufe oder lieb gewordene Gewohnheiten geändert werden. Was teilweise schweren Herzens zugestanden wurde – dem Chorsingen und der Gemeinschaft zuliebe. Teilweise aber leider nicht. So haben wir uns nach Berücksichtigung aller Interessen auf einen



neuen Termin einigen können. Mit einem gewissen Schwund, den man akzeptieren muss, der Veränderung und mangelnder Flexibilität geschuldet. Veränderungen bergen auch neue Chancen in sich und es wird andere Sängerinnen geben, denen der neue Termin besser passt. An die wir uns dann wieder gewöhnen müssen. Man muss halt flexibel bleiben. ■

Margit Scherneck

## Inhalt

BSB Intern .....	3	Aus den Sängerkreisen .....	7
BSB-Termine .....	4	Chöre auf der Suche .....	11
Nachrichten-Spiegel .....	6	Veranstaltungen .....	12

### IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

### Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.  
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24  
82515 Wolfratshausen  
Telefonische Dienstzeiten:  
Dienstag und Donnerstag  
von 16 bis 19 Uhr  
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155  
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank  
Holzkirchen-Otterfing e.G.  
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

### Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying  
www.arsdruck.de

### Vertrieb

axmax GmbH  
www.axmax.de

### Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

### Redaktion

Margit Scherneck  
Goethestr. 12, 84032 Landshut  
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274  
Margit.Scherneck@  
bayerischersaengerbund.de

### Bildnachweis

© Fotolia.com



20 Jahre HARMUNICHS, siehe Seite 8



Gute Stimmung bei den Teilnehmerinnen des Frauenchorseminars

## 20 Jahre Frauenchorseminar, das war wirklich ein Grund zum jubeln!

Dozentin Katrin Wende-Ehmer konnte sich über ein voll besetztes Haus von Sängerinnen für das Frauenchorseminar in Marktoderdorf freuen. Voller Engagement und voller Erwartung trafen die Damen auf eine großartig motivierte Dozentin Katrin Wende-Ehmer. Durch Ihre freundliche, kompetente und vor allem lockere Art, die Damen „an die Hand“ zu nehmen, war der Einstieg in die Arbeit ohne Hemmungen möglich. Die Auswahl der Stücke war auf den ersten Blick überraschend; denn nicht nur traditionelle Stücke, wie ein 4-stimmiges AVE MARIA von Guy Forbes konnten erarbeitet, ja sogar bis zur konzertanten Aufführung vorbereitet werden, sondern auch ganz moderne Stücke. Sehr überraschend für die Frauen war das Werk „The Swallow“, das von Nany Telfer komponiert wurde. Ein modernes, kreatives, mit freien Bewegungen, dem jeweiligen Thema entsprechend ausgestattetes Werk, überraschte alle. Nancy Telfer ist eine kanadische Komponistin, die der Phantasie Raum gibt. Dadurch kommen nicht nur die Ohren zum Staunen, sondern

auch die Seele der Sängerinnen zum Schwingen. Wunderschön war es zu erleben, dass eine freie Gestaltung mit individuellen Bewegungen die Schönheit dieses Gesangsstückes betonte.

Eine besonders wertvolle Möglichkeit war für interessierte Sängerinnen, eine Einzelstimmübung erleben zu können.

Nach dem arbeiten an den verschiedenen Stücken konnten sich die Sängerinnen beim gemütlichen Zusammensitzen im Haus austauschen. Es war eine Freude, miterleben zu können, wie die Informationen geflossen sind und sich sogar Freundschaften anbahnen konnten.

Katrin Wende-Ehmer vermittelte ein reiches Spektrum an Möglichkeiten der Chorgestaltung. Trotz einer Erkältung vermittelte sie den Teilnehmerinnen so viel Freude, Schönheit und Inspiration für die Möglichkeiten zur Gestaltung einer Chorprobe. Ein herrliches Erlebnis, danke dafür! ■

Text und Foto: Antonia Ostermeier

## BSB-Termine

### ■ 06. – 11.04.2015

Bad Feilnbach BSB-Schulungsraum sowie Schule:  
52. Bad Feilnbacher Chorwoche

### ■ 06. – 11.04.2015

Schule Bad Feilnbach:  
Chorleiterausbildung (Seminare I und V) nach der Prüfungsordnung des BMR

### ■ 13.06.2015

Musikhochschule München:  
Beginn Probenphase BSB-Kammerchor  
Leitung Prof. Alfons Brandl

### ■ 19. – 21.06.2015

Gröbenzell:  
Probenphase BSB-Jugendchor

### ■ 11.07.2015

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:  
Probenphase BSB-Kammerchor

### ■ 24. – 26.07.2015

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:  
Chorleiterseminar II-Praxis  
Leitung Sigrid Weigl



Der BSB-Kammerchor beschloss am 21. März mit einem Konzert in der Pfarrkirche Bad Feilnbach die Projektphase 2014/15 (Foto: BSB)

## Die Sängerkreis-Vorsitzenden trafen sich in Irschenberg

Durch die vielen Veranstaltungen und Termine im BSB kommt es manchmal zu ungewollten Überschneidungen. So fiel der Termin der Gesamtausschuss-Sitzung mit dem Probenstag und anschließenden Konzert des BSB-Kammerchores in Bad Feilnbach zusammen. Dies war der Grund, warum man zum zweiten Mal hintereinander in Irschenberg tagte und die Vorstanderschaft des BSB etwas dezimiert war. So Präsident Weindler bei seinen Begrüßungsworten. Und es gab wieder viel zu berichten über die Aktivitäten des BSB seit der letzten GA-Sitzung. Zunächst zum Staatszuschuss, der wieder erfreulich hoch war. Unsere beiden überregionalen Ensembles, der schon erwähnte

Kammerchor und der Jugendchor arbeiten recht erfolgreich. Vor allem unser Jugendchor, der sich am 15. März bei Bayern2 „Das kleine Chorkonzert“ mit seiner Rundfunkaufnahme präsentieren konnte. Für den überregionalen Frauenchor gab es für die neue Projektphase zu wenige Anmeldungen, vermutlich ist dies der Vielzahl der Termine in den eigenen Chören und im BSB geschuldet. Dagegen war das Frauenchorseminar mit ca. 40 Teilnehmerinnen wieder gut besucht. Der BSB ist in diesem Jahr Ausrichter der „Chorweihnacht“ der AGACH mit 5 Chören aus verschiedenen Regionen des gesamten Alpenraumes. Sie findet am 05.12.2015 um 17.00 Uhr in der Pfarr-

kirche Christkönig in Rosenheim statt. Die Chorgemeinschaft Irschenberg vertritt den BSB bei dieser Veranstaltung. Im Jahr 2017 steht dann wieder unser Chorfestival an, als Veranstaltungsort ist dieses Mal Passau geplant.

Über die vielen weiteren musikalischen Aktivitäten berichtet Prof. Max Frey für den Musikausschuss. Er erwähnt das verkürzte Carusos-Fachberater-Seminar, das der BSB im vergangenen Jahr zum ersten Mal anbieten konnte und wollte wissen, ob ausreichend Interesse besteht, ein solches Tagesseminar weiterhin durchzuführen. Er beleuchtet noch einmal das gelungene Chorfestival in Rosenheim. Und das Januar-Seminar zusammen mit dem Chorverband Bayerisch-Schwaben in Marktobendorf, um dessen hochkarätige Referenten uns sicher einige Verbände beneiden. Heuer wurde „Chormusik aus Österreich“ angeboten, als Dozent konnte Prof. Johannes Prinz aus Graz gewonnen werden, Leiter des Wiener Singvereins. Auch die BSB-Fortbildung „Von Genzmer bis Chilchott – Singbare zeitgenössische Musik“ mit Prof. Martin Steidler zählte zu den Highlights der durchgeführten Veranstaltungen. Bei der diesjährigen Bad Feilnbacher Chorwoche gab es wieder einen turnusmäßigen Wechsel bei einigen Dozenten. Dank der guten Vernetzung der Dozenten untereinander können immer wieder qualifizierte neue Dozenten verpflichtet werden. Ganz besonders weist



Foto: Gemeinde Irschenberg

Prof. Frey auf die im Herbst geplanten Fortbildungsveranstaltungen hin: Am 25.10. ein Männerchorseminar mit Jan Schumacher und am 21.11. „Populäre Musik im Gemischten Chor a cappella & frische Kanons“ mit Stefan Kalmer. Im kommenden Jahr ist dann wieder ein „Wertungssingen“ mit neuem Konzept geplant. Näheres hierzu finden Sie in einer der nächsten Ausgaben unserer Sängerzeitung.

Dr. Eckhard Meißner gab einen kurzen Überblick über die Neuerungen in unserer Mitglieder-Datenbank, die komplett überarbeitet wurde und sich nun in einer bedienerfreundlichen Aufmachung präsentiert.

Schatzmeister Alexander Seebacher konnte einen ausgewogenen Haushalt vorstellen. Er hat es sich ferner als unser juristischer Berater zur Aufgabe gemacht, den Rahmenvertrag, den der Deutsche Chorverband mit der GEMA abschließen will zu durchleuchten.

Schlussendlich berichteten noch einige Vorsitzende über Probleme, aber auch Aktivitäten aus

ihren Sängerkreisen.

Dank der zügigen Durchführung der Sitzung konnten sich einige weitere Vorstandsmitglieder noch rechtzeitig auf den Weg zum BSB-Kammerchor-Probenstag nach Bad Feilnbach machen.

Das Protokoll dieser Gesamtausschuss-Sitzung ist für unsere Mitgliedschöre im „Internen Bereich“ der Homepage einsehbar. ■ *Margit Scherneck*

## BSB-Neuzugänge

### ■ Sängerkreis Wendelstein:

Projektchor Musikschule Kolbermoor,  
Chorleiter Martin Kreidt  
Jugendchor Musikschule Kolbermoor,  
Chorleiter Martin Kreidt  
Kinderchor Musikschule Kolbermoor,  
Chorleiterin Elisabeth Riedl

### ■ Sängerkreis Erding:

Soli deo Gloria-Chor Erding e.V.,  
Chorleiter Guido Krutscher

### ■ Sängerkreis Ammersee-Amper:

SoundAround – Chor der Stadtkapelle Germering,  
Chorleiter Arnim Wittich

### ■ Sängerkreis Fürstenfeldbruck:

Young sixtus vocals, Chorleiter Thomas Lackmann  
Singkreis Moorenweis,  
Chorleiterin Gertraud Schöttl

### ■ Sängerkreis München:

Alpenlounge, Chorleiter Guido Weber

### ■ Überregionaler Kammerchor:

Vox animata, Projektchor, Chorleiter Robert Göstl

*Herzlich willkommen!*

## Bayern 2-Radio-Tipp



**Sonntag, 12. April 2015, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr**  
**Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert**

**Let the People Sing ... Hallelujah!**  
**Der 44. Internationale Chorwettbewerb der European Broadcasting Union (EBU)**  
**2015 in München. Veranstaltungen – Teilnehmer – „Publikumsaktionen“**  
 Eine Sendung von Stephan Ametsbichler

1961 eröffnete die BBC mit ihrem Chorwettbewerb Let the People Sing eine nationale Wettbewerbsplattform, die bereits 5 Jahre später Teilnehmer von jenseits der britischen Insel anlockte und heute, unter der Federführung der European Broadcasting Union (EBU) zu einem der gefragtesten Laienchorwettbewerbe Europas geworden ist.

In diesem Jahr wird der Bayerische Rundfunk als Organisator und Gastgeber diese internationale Chorbegegnung mit einem Chorfest am 10. Oktober in der Münchner Musikhochschule und dem eigentlichen



Wettbewerb am 11. Oktober im Studio I des Münchner Funkhauses begleiten.

Von den 19 Ensembles aus ganz Europa und den USA, die sich hierzu im Vorfeld angemeldet hatten, wurden Ende Januar, verteilt auf die drei Kategorien: „Kinder- und Jugendchor“ – „Erwachsenenchor“ – „Offene Kategorie“, insgesamt 9 für das Finale ausgewählt.

Stephan Ametsbichler hat sich jetzt schon einige der teilnehmenden Chöre angehört und sich auch mit den angelaufenen Programmaktionen auseinandergesetzt. ■

**Sonntag, 19. April 2015, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr**  
**Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert**

**April, April! Da macht das Wetter, was es will.**  
**Wetterkapriolen und ihr „Niederschlag“ in der Chorliteratur.**  
 Musikalisch-meteorologische Beobachtungen von Stephan Ametsbichler

Weil sich in der bereits sonnenverwöhnteren Südhälfte Europas im Frühjahr die Luft schneller erwärmt als im noch weniger sonnenintensiven Norden, herrscht zwischen diesen beiden „Welten“ gerade im April ein ziemliches Temperaturgefälle, das uns ein unberechenbares und äußerst wechselhaftes Wetter aus noch jugendlich schüchternen, lauen Frühlinglüften, mit Altersstarrsinn

lautstark dagegen protestierenden Winterstürmen, aufmüpfigen Regen- Graupel- und Schneeschauern und surreal verträumt wirkenden Vorsommertagen beschert.

Eine Mixtur, die auch in der Chorliteratur ihren Niederschlag gefunden hat und der auch dort wechselweise angenehme wie unangenehme Seiten abgewonnen werden. ■

## WIN A COMPOSITION



Der AS Musikverlag (Tholey/Saar) und der Komponist Alwin Michael Schronen veranstalten im Jahr 2015 einen außergewöhnlichen Wettbewerb: Einen internationalen Video-Wettbewerb für Oberstimmen- und Frauenchöre.

Bei diesem Wettbewerb können Chöre einen ganz besonderen Preis gewinnen: Eine neue a cappella Komposition von Alwin Michael Schronen, die speziell auf den Chor, der gewinnt, zugeschnitten ist, ihm gewidmet und individuell für diesen geschrieben wird. Außerdem gibt es noch einen Publikumspreis.

Weitere Informationen: [www.wac-contest.eu](http://www.wac-contest.eu) ■

Links: *Composer Alwin Michael Schronen Germany*

**Programmaktion von BR-KLASSIK zu „Let the peoples sing“**

Unter dem Motto S(w)ing Hallelujah! laden wir Chöre und Vokalensembles ein, ihre eigene „Performance“ mit dem berühmten Hallelujah aus dem Messias von Georg Friedrich Händel zu präsentieren. Die Chöre können das Stück im Original singen, drauf los rocken, rappen oder swingen. Sie können munter Hand anlegen an des Meisters Noten und abwandeln, ausschmücken oder improvisieren.

BR-KLASSIK prämiiert die originellsten und stärksten Einfälle. Der Chor mit dem musikalisch und visuell überzeugendsten Auftritt wird eingeladen, seinen Beitrag live auf die Bühne zu bringen: beim Eröffnungskonzert zum diesjährigen Chorwettbewerb „Let the Peoples Sing“ am 10. Oktober im Großen Saal der Hochschule für Musik und Theater in München. Außerdem winkt eine Chorprobe mit Peter Dijkstra, dem Künstlerischen Leiter des BR-Chores, den die Chöre bei dieser Gelegenheit einmal ganz persönlich kennen lernen können.



Und so kann man mitmachen:

Laden Sie Ihr Video (etwa drei bis fünf Minuten lang und maximal 100 MB groß) bis spätestens 30. Juni 2015 über unser Online-Formular hoch, unter: [www.br-klassik.de/swinghallelujah](http://www.br-klassik.de/swinghallelujah) oder schicken es als DVD per Post an diese Adresse:

Bayerischer Rundfunk  
 BR-KLASSIK  
 Rundfunkplatz 1  
 80335 München

Ton- und Bildqualität werden nicht primär bewertet. Es können also auch ganz spontane Aufnahmen eingeschickt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich einfach per Mail an uns: [swinghallelujah@br.de](mailto:swinghallelujah@br.de) ■

(Aus einer Mitteilung von  
 Stephan Ametsbichler vom 16.03.2015)

**Perspektivwechsel – Maisacher Musiker  
 konzertierten in Fürstenfeldbruck**

Im Rahmen der Kreiskulturtag 2015 beteiligten sich Akkordeonorchester und Gesangverein Maisach mit einem außergewöhnlichen Konzert. Im Sparkassensaal Fürstenfeldbruck präsentierten sich beide Ensembles auf gewohnt hohem Niveau mit Musik aus und über Bayern.

Musikalische Perspektivwechsel boten beide Ensembles zu Hauf – der hervorragend disponierte Gemischte Chor des Gesangverein Maisach unter der

Leitung von Christian Meister mit Chorwerken von Edward Elgar aus dessen Suite „From the Bavarian Highlands“, bayerischen Chorliedern, Popsongs und Schlagern, das Akkordeonorchester (Leitung: Heike Tolksdorf und Florian Lang) mit hochklassigen „Schwabenstreichen“, der „Münchner Rhapsodie“ und Klängen von Astor Piazzolla. Zum Finale vereinigten sich beide Klangkörper zum hymnischen „Pomp & Circumstance March Nr. 1“ von Elgar. ■ *Gerda Schünke*

## Erste Carusos im Sängerkreis Freising-Hallertau



Die Kinder sind mit Feuereifer bei der Sache

Rechtfertigung sie eindrucksvoll durch Gesangs- und Tanzeinlagen demonstrierten. Ein Beweis für die hervorragende Arbeit der Erzieherinnen und der Leitung Fr. Stadler. Zudem aber auch ein Beleg für die gute Zusammenarbeit von Gemeinde als Sachträgerin, vertreten durch die Bürgermeister, Eltern und Leitung. Bei diesem hohen Niveau brauchen wir – zumindest im Sängerkreis Freising-Hallertau – keine Angst vor der musikalischen Zukunft haben. ■

Ewald Reder, Fotos Sybille Reder

Als Carusos-Delegierter der Sängerkreise Freising-Hallertau sowie München freut es mich besonders, dass ich zum ersten Mal im Sängerkreis Freising-Hallertau dem Gemeinde Kindergarten „Burg Drachenfels“ der Gemeinde Wang die Auszeichnung „Die Carusos“ verleihen konnte. Die Verleihung fand am 21. März in einem stimmungsvollen Rahmen im Rahmen des „Tag(s) der Offenen Tür“ in den Räumen des Kindergartens statt. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und zeigten unverhohlenen Stolz und Freude über diese Auszeichnung, deren

Freude über die Auszeichnung bei der Kindergartenleitung



## 20 Jahre HARMUNICHS: It's magic!

Seit nunmehr 20 Jahren begeistern die Münchener HARMUNICHS mit einer einzigartigen A-cappella-Mischung aus Barbershop, Swing- und Pop-Evergreens. Unter dem Motto „It's magic!“ feiern die 45 Sängerinnen unter Leitung von Monica Knox den Zauber des Barbershops und ihren Geburtstag mit einem großen Jubiläumskonzert. Das bunte Show-Programm wird durch die choreigenen Quartette „Fancy That!“, „Mis-

sion Possible“, „Die reifen Früchtchen“ und „Kickstart“ ergänzt und verspricht einen Abend voller prickelnder Harmonien, elektrisierender Choreografien und magischer Überraschungen...

Der Frauen-Chor HARMUNICHS wurde als erster Barbershop-Chor Münchens 1995 gegründet und gehört heute zu einem der besten Chöre dieses speziellen Genres, der sich bei den Deutschen Barbershop Meisterschaften regelmäßig auf den ersten Plätzen behauptet. ■

**HARMUNICHS Jubiläumskonzert „It's magic!“**

Samstag, 18. April 2015,  
Beginn 19:30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), Theaterzelt „Das Schloss“, Schwere-Reiter-Straße 15, München, Karten bei München Ticket oder an der Abendkasse

Quelle: HARMUNICHS



## Singgenuss für Chor und Gäste

Ob Kanon, Solo oder ABBA-Klassiker – die Regensburger Domspatzen brachten ihr Publikum im Audimax singend zum Swingen.

Bei „Aber bitte mit Sahne“ schwappte die Begeisterung auch auf die nicht so sangesfreudigen Gäste im Audimax an der Universität Regensburg über. Das hat Domkapellmeister Roland Büchner ganz genau bemerkt. Er dirigierte am Sonntag (22.03.) weite Teile des großen Mitsing-Konzerts „Das Mittelbayerische Duett mit den Domspatzen“.

Dabei war der Udo-Jürgens-Klassiker gerade einmal das dritte Lied des zweistündigen Programms aus Solistenvorträgen, Videoeinblendungen und Mitsing-Liedern, die die Domspatzen-Chöre zusammen mit dem Publikum zum Besten gaben. Das Publikum seinerseits konnte dem Domkapellmeister ebenfalls anmerken, dass der Funke übergesprungen war. Während der ersten Strophe waren die Füße des Dirigenten mindestens genauso viel in Bewegung, wie seine Arme. Als das Lied auf die erste Refrainzeile zugaloppierte, wandte Büchner sich mit einer eleganten Drehung vom Chor ab und zum Publikum hin. Er riss die Arme empor und entlockte den Reihen des Publikums auf diese Weise „Aber bitte mit Sahne“, was der Knabenchor konzertant wiederholte.



Das Mitsing-Konzert der Regensburger Domspatzen im Audimax der Universität Regensburg

Die Moderation des Konzerts übernahm Monika Eckert, Moderatorin und Nachrichtensprecherin bei münchen.tv.

Als Auftakt für das Konzert hatte Büchner ein Volkslied aus Ghana gewählt. Es hieß „Si ma ma kaa“ und handelt von einem Küken, das ziemlich aufgeregt ist. Büchner fand das passend, weil die Stimmung vor so einem Konzert ja auch immer ziemlich aufgeregt sei.

Zwischen den Songs wurden in beiden Teilen des Konzerts einige Videobeiträge über die Regensburger Domspatzen auf der großen Leinwand im Audimax eingespielt. Etwa ein Beitrag über die Erfolge der Schüler auf dem naturwissenschaftlich-technischen Zweig, Filme, die die Schüler selbst produziert hatten, und auch eine inzwischen acht Jahre alte Dokumentation über die Regensburger Domspatzen, die Matti Bauer über die damaligen Fünftklässler Maxi, Marco und Johannes gedreht hatte. Sie wurde mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet. Als der Regisseur auf der Bühne stand und die Jungs von damals als Abiturienten wiedertraf – das war sicher einer der emotionalsten Momente des Konzerts.

Einer der Höhepunkte des ersten Teils des Konzerts war, als die Vorchöre, die Chöre der vierten und dritten Klassen aus der Domspatzen-Grundschule, und der Chor der „großen“ Domspatzen vom Musikgymnasium gemeinsam auf der Bühne standen. Zusammen mit dem Publikum ließen sie das Volkslied „Schläft ein Lied in allen Dingen“ als vierstimmigen Kanon durch den Saal wogen.

Im Anschluss zeigten sich die jüngsten Domspatzen im Interview mit Moderatorin Eckert schlagfertig und unterhaltsam. So erteilten sie Tipps gegen das Lam-



Die jüngeren Schüler aus dem etwa 70 Buben starken Chor in drei Reihen hatten sich für dieses Lied auf die Stufen ihres Podests gesetzt, die Ellbogen lässig auf den Knien abgelegt und heizten dem Publikum klatschend ein. Das ließ sich nicht lange bitten und stieg in den Takt mit ein. Alle, bis auf diejenigen unter den Gästen, die voller Stolz auf den Sprössling auf der Bühne ein Smartphone gezückt hatten, um den großen Auftritt als Video auf der Speicherkarte festzuhalten.

penfieber („Man muss sich einfach vorstellen, dass das Publikum viel kleiner ist“) und äußerten sich über die einheitliche Tracht im weißen Hemd („So was trage ich normalerweise nur beim Essen“).

Das erste Mitsing-Lied im zweiten Teil inszenierte Domkapellmeister Büchner als Improvisation mit dem Publikum. Die Gäste sollten sich einen Ton aus dem Lied „So treiben wir den Winter aus“ aussuchen und diesen ein paar Sekunden halten. Ein minutenlanges Klangteppich waberte durch das Audimax. Das Programm des Konzerts war über zwei Stunden hinweg

bunt gemischt. Neben dem Küken-Lied aus Ghana ließen die Chöre auch das japanische Volkslied „Sakura“ erklingen. Klassische Weisen wie Terzette aus Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ oder drei Liebeslieder-Walzer von Johannes Brahms wechselten sich mit dem Soundtrack aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ ab. Oscar Petersons „Hymn to Freedom“ setzte einen gelungenen Schlussakzent. ■

*Text: Heike Haala, Mittelbayerische Zeitung vom 28.03.2015. Fotos: altfoto.de*



*Die Chorgemeinschaft Unterpfaffenhofen-Germering mit Karoline Lichtinger von Stein, dem Kunstmaler Stefan Wehmeier und Thomas Noichl Pianist*

## Klangfarben

Die Chorsänger sind in rotes Licht gehüllt. In sanften Tönen erzählen sie vom zauberhaften Morgenrot, während leise Vogelgesänge ihr Lied untermalen. Der Künstler nimmt den großen Pinsel in die Hand und taucht ihn in die Farbe. Mit großen Schwüngen hält er die Worte der Sänger auf der Leinwand fest und lässt die Sonne in sattem Rot erwachen. Ein Künstler malt live zu dem was er hört, „KlangFarben – FarbTöne“ – so lautet der Titel dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Kreis-Kulturtag das Publikum im Orlandosaal der Germeringer Stadthalle am vergangenen Sonntag begeisterte. Es war ein Event der etwas anderen Art, weder ein normales Konzert noch eine Vernissage. Stattdessen war es das Ziel der Veranstaltung die Musik der Chorgemeinschaft Unterpfaffenhofen-Germering und die Kunst von Stefan Wehmeier zusammenzubringen. Für Chorleiterin Caroline Lichtinger von Stein ging mit der Vereinigung dieser beiden Künste ein langjähriger Traum in Erfüllung. Das zweistündige Konzert der Chorgemeinschaft nahm die Besucher mit auf einen musikalischen Spaziergang durch den Frühling. Währenddessen hielt Kunstmaler Stefan Wehmeier diese Reise auf einer neun Quadratmeter

großen Leinwand fest. Diese bestand jedoch, ähnlich einem Puzzle, aus 26 kleinen Leinwänden, die nach der Veranstaltung versteigert wurden.

Musikalisch boten die Mitglieder der Chorgemeinschaft Unterpfaffenhofen-Germering ihren Zuhörern neben deutschen und internationalen Chorliedern auch Sologesang und Klaviermusik vom Pianisten Thomas Noichl. Der ist in Germering aufgewachsen und war langjähriger Schüler des 2001 verstorbenen Musikers Hans Knerr. Ihm zu Ehren spielte Noichl vier Sätze aus dessen Kompositionen.

Zu Beginn des Abends ist es fast still auf der Bühne. Nur das Geräusch des großen Pinsels auf der Leinwand ist zu hören. Dann tanzen leise hohe Töne durch den Saal wie einzelne Sonnenstrahlen, die ganz sanft am Horizont erscheinen. Immer mehr Töne kommen hinzu. Sie bilden einen Schwarm und vereinen sich zu einer zauberhaften Melodie. Die Sonnenstrahlen mehren sich, erfüllenden zuvor nächtlichen Himmel mit goldenem Glanz. Plötzlich erwacht mit vollen Klängen die Sonne und erhebt sich über die Berggipfel. Ihr Licht lässt sich auf der Leinwand nieder, taucht die Wiesen in ein helles Gelb.

Von dieser Stimmung lässt sich Wehmeier inspirieren. „Ich versuche dabei die Liedtexte, Musik und Stimmung einzufangen“, erklärt Wehmeier dem Publikum sein Vorhaben. „Wie genau das in dieser kurzen Zeit funktionieren soll, weiß ich auch noch nicht. Wir werden sehen.“ Die musikalische Malung ist für alle Beteiligten eine neue Erfahrung. Dabei war vor allem die kurze Zeitspanne von zwei Stunden eine große Herausforderung für den Künstler. Um eine möglichst rasche Trocknung der Farben zu erreichen und ein Übermalen zu ermöglichen, verwendete Wehmeier Acrylfarben. Damit war auch sichergestellt, dass die

Gemälde im Anschluss an das Konzert versteigert und mit nach Hause genommen werden konnten. Ein Regenschauer zieht über das Land. Mit ihren klatschenden Händen lassen die Chorsänger die Tropfen im Orlandosaal zu Boden prasseln. Unter die Melodie des Regens mischen sich zarte Chorgesänge, bis durch ein energisches Fußstampfen der Donner ertönt. Im Duett mit den sanften Stimmen, schallt sein Grollen laut durch den Saal. Dann lässt der Regen langsam nach und bei romantischen Melodien trocknet die Stimmung und die Sonne kehrt zurück. ■

*Helena Schachtschabel*

## Chöre auf der Suche

### ■ „Chorleiter/In und Sänger gesucht

Der Gesangverein Petershausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n neuen Chorleiter/In. Der Chor wurde 1909 als Männerchor gegründet und existiert bis heute als reiner Männerchor. Wir bieten ein großes zeitgemäßes Repertoire, welches sowohl aus weltlicher als auch aus geistlicher Musik und internationaler Folklore besteht. Der Chor besteht zur Zeit aus rund 25 engagierten Sängern und probt jeden Freitag um 20.00 Uhr im Sportheim in Petershausen (ca. 5 Fußminuten vom Bahnhof S 2 entfernt). Außerdem sind neue Sänger bei uns immer herzlich willkommen, gerne auch zu einer Schnupperprobe. Nähere Einzelheiten sind unter [www.gesangverein-petershausen.de](http://www.gesangverein-petershausen.de) nachzulesen. Interessenten können sich an den 1. Vorsitzenden, Herrn Manfred Seemüller unter [manfred\\_seemueller@web.de](mailto:manfred_seemueller@web.de) oder 0173-6597375 wenden. Für ein persönliches Gespräch stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.“

### ■ A-Cappella Pop-Chor „Chor Mundwerk Hausham“ sucht neue Leitung ab Juni 2015

Der Chor besteht aus ca. 30 motivierten Sängerinnen und Sängern zwischen 30 und 65 Jahren. Das Repertoire des Chores umfasst überwiegend rhythmisch geprägte Chormusik in Stilrichtung Pop, Afro, Rock, Balladen sowie Gospels und Spirituals. Eigene Konzerte, Beteiligung an Veranstaltungen des Bayerischen Sängerbundes, die Gestaltung von Hochzeiten sowie ein Probenwochenende jährlich bilden die musikalischen Schwerpunkte. Die Proben finden dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Bürgersaal Hausham (bei Miesbach) statt; außerhalb der Schulferien. Es erwartet Sie eine gute Chorgemeinschaft mit Lust auf motiviertes,

frisches Singen! Für weitere Informationen bitte Kontakt über [kontakt@mvhausham.de](mailto:kontakt@mvhausham.de) oder 08121 / 22 68 59.

### ■ Eine Anfrage aus dem Fränkischen Sängerbund: Chorleitung gesucht

Leider wird unser Chorleiter Maximilian Bieberbach bis Mitte des Jahres 2015 die Chorleitung aus beruflichen und Entfernungsründen abgeben. Aus diesem Grund suchen wir nun eine Chorleitung, welche sich mit uns auf einen Neustart freut.

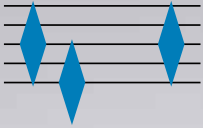
Als Untersparte des Heimat- und Gartenbauvereins, Röttenbach haben wir 1986 begonnen und uns 2005 als „Heimatchor Röttenbach/Mühlstetten und Umgebung e. V.“ selbständig gemacht. Das 10-jährige Jubiläum wird gebührend am 9. Mai 2015 in der Turnhalle in Röttenbach gefeiert.

Wir suchen nun eine engagierte, kreative Chorleitung, welche den Chor mit Stimmbildung fördert und mit interessanten Chorsätzen fordert. Unser Repertoire geht von weltlicher bis geistlicher Musik und wir haben keine Scheu vor Neuem.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben einen sehr engagierten gemischten Chor mit 24 Sängerinnen und Sängern zu leiten und sängerisch weiter zu entwickeln, bitten wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Die Chorproben finden freitags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Nebenraum der Aula in der Schule in 91187 Röttenbach, Frankenstr. 6 statt.

Informationen finden Sie auch auf unserer homepage: [www.heimatchor-roettenbach-muehlstetten.de](http://www.heimatchor-roettenbach-muehlstetten.de). Für eine Probestunde setzen Sie sich bitte unter: [info@heimatchor-roettenbach-muehlstetten.de](mailto:info@heimatchor-roettenbach-muehlstetten.de) in Verbindung. Wir rufen gerne zurück.



BAYERISCHER  
SÄNGERBUND

## Veranstaltungen

■ **Freitag, 17.04.2015, 20.00 Uhr**

Bürgerhaus Gernlinden

**Voices In Time Rock & Jazzchor:**

Konzert „auf Liebe gemacht“

Weiterer Termin:

■ **Samstag, 25.04.2015, 20.00 Uhr**

Stadthalle Aschaffenburg

■ **Freitag, 17.04.2015, 20.00 Uhr**

Leonhardsbuch bei Freising, Bürgersaal

**EI-Vox:** Jubiläumskonzert „Volles Programm“ –

5 Jahre EI-Vox

Weitere Termine:

■ **Samstag, 18.04.2015, 20.00 Uhr**

Neuburg / Donau, Kongregationssaal

■ **Sonntag, 19.04.2015, 18.00 Uhr**

Beilngries, Festsaal, Hauptstr. 14

■ **Freitag, 24.04.2015, 20.00 Uhr**

Ingolstadt, Kulturzentrum neun

■ **Samstag, 25.04.2015, 20.00 Uhr**

Eichstätt, Aula der Universität

■ **Sonntag, 26.04.2015, 19.00 Uhr**

Weißenburg, Wildbadsaal

■ **Samstag, 18.04.2015, 19.30 Uhr**

Theaterzelt Das Schloss,

Schwere-Reiter-Straße 15, München

20 Jahre **HARMUNICHS** –

Jubiläumskonzert „It's magic!“

■ **Samstag, 18.04.2015, 20.00 Uhr**

Oberlandhalle Miesbach

**Sängerkreis Oberland:** Grosses Chorkonzert

■ **Sonntag, 26.04.2015, 18.00 Uhr**

St. Martin Kirche Ingolstadt-Mailing

**Happy Voices** in concert –

15 Jahre Vocal-Geschichte

■ **Sonntag, 26.04.2015, 20.00 Uhr**

Pfarrkirche Herz Jesu, Bad Feilnbach

Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen der

**Chorgemeinschaft Irschenberg**

„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn.

■ **Sonntag, 26.04.2015, 18.00 Uhr**

Stadthalle Germering, Orlandosaal

**Ammersee-Amper-Sängerkreis e.V.:** Froh in

den Frühling, Großes Benefiz-Chorkonzert

■ **Samstag, 02.05.2015, 18.30 Uhr**

Dom zu unserer lieben Frau in München

**Chor der Polizei München:** Maiandacht

Weiterer Termin:

■ **Mittwoch 06.05.2015, 18.30 Uhr**

St. Peter (Alter Peter), Rindermarkt 1,

80331 München:

■ **Sonntag, 10.05.2015, 15.30 Uhr**

Zollingerhalle Valley

**Voices In Time Rock & Jazzchor:**

Konzert „auf Liebe gemacht“

Weitere Termine:

■ **Sonntag, 21.06.2015, 20.00 Uhr**

Gut Sonnenhaus Glonn

■ **Samstag, 04.07.2015, 19.00 Uhr**

Schulerloch Kelheim

■ **Sonntag, 05.07.2015, 19.00 Uhr**

Remise Schloss Fußberg Gauting

■ **Sonntag, 17.05.2015, 17.00 Uhr**

Künstlerhaus am Lenbachplatz in München

**Bürger-Sänger-Zunft München:**

Frühjahrskonzert